

## JESUS IM ALTEN TESTAMENT

Im Alten Testament offenbart Gott, dass die Menschheit sehr dringend einen Erlöser braucht. Gott offenbart, wo Menschen Retter suchen sollen. Gott gibt uns viele, viele Bilder vom Aussehen dieses Retters, damit wir ihn erkennen, wenn wir ihn sehen. Sie können sich das Alte Testament als ein grosses Portrait von Jesus vorstellen. Aber heute möchten wir uns einige der Bilder von Jesus im Alten Testament ansehen, um ein klareres Bild unseres Erlösers zu bekommen.

Das erste, das wir über Jesus hören, steht gleich am Anfang der Geschichte, in 1. Mose 3. Gott hat die Welt und die Menschen geschaffen. Sie werden zum Bösen verführt. Dann sehen wir, wie die ganze Menschheit die Folgen davon erntet. Die Schlange ist die Verkörperung dieses Bösen. Gott sprach zur Schlange in Vers 15: „Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“ Die Schlange mag zwar diese Runde gewonnen und Adam und Eva besiegt haben. Aber Gott sagt, dass einer ihrer Nachkommen die Schlange letztlich zerstören wird. Dieser Eine, der kommen wird ...

### 1. Wird den BÖSEN vernichten (1. Mose 3,15).

Dieser Mensch wird durch die Hand der Schlange leiden; besonders seine Ferse wird verletzt werden. Aber er wird den Kopf der Schlange zusammenquetschen; er wird dem sündigen Leben ein Ende setzen. Das Gute wird siegen. An dieser Stelle der Geschichte haben wir keine Ahnung, wer dieser Kommende ist. Ist es Adams und Evas Erstgeborener oder jemand, der eine Million Jahre später kommt? Aber heute wissen wir, dass der Eine Jesus ist, der kam und verletzt wurde, indem er, an seinen Fersen mit einem Nagel durchbohrt, ans Kreuz genagelt wurde. Am Kreuz besiegte er den Bösen. Jetzt erwarten alle, dass er zum zweiten Mal kommt, um Satan und alle bösen Mächte zu entmachten. Ich finde, dass ich stark motiviert bin, diesen Künftigen zu finden, weil er allen diesen Dingen, die mich zerstören, ein Ende setzen wird.

Gott baut eine ganze Kultur in Israel um diese Vorstellung herum, dass jemand kommt, der als Opferlamm die Menschen vom Bösen rettet. Darum ging es im gesamten Opfersystem und Zeremoniell. Immer wieder gaben uns die Propheten Visionen über ihn. Eine wichtige des Propheten Micha besagt, dass der Heiland nicht aus irgendeinem besonderen Ort kommen wird. Er kommt nicht aus New York, L.A. oder Jerusalem oder Rom. Der Messias...

### 2. Wird kommen aus einem Ort "von der hintersten Provinz" (Micha 5,1).

„Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei...“

Bethlehem ist das, was ich liebevoll „kleine dreckige Kleinstadt“ nenne, klein und arm, auf Landkarten kaum zu finden. Ich denke an kleine Städte wie Eagle Grove in Iowa. Kleine, unbedeutende Städte. So war Bethlehem. Daher sollte er kommen. Wenn Sie den Heiland finden wollen, sehen Sie sich die dort geborenen Leute an. („Erste werden Letzte sein“.) Dann, drittens, dieser ...

### 3. Wird von einer JUNGFRAU geboren werden (Jesaja 7,14).

„Darum wird euch der HERR selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.“

Nun, das hilft uns wirklich, ihn ausfindig zu machen. Er wird nicht nur einer der wenigen in Bethlehem geborenen Leute sein, sondern er wird von einem Mädchen geboren werden, das ohne natürliche Mittel schwanger wurde. Nun, da wird das Gebiet, auf dem wir suchen, eng. Sicher wird man hin und wieder ein Mädchen finden, das sagt, dass es eine jungfräuliche Geburt habe, aber lügt. Das werden jedoch wenige sein. Aber wir wissen, dass dieser Erretter von einem Mädchen in Bethlehem geboren wurde, das wenigstens behauptet, eine Jungfrau zu sein.

### 4. Angekündigt durch einen BOTEN (Maleachi 3,1).

„Siehe, ich will meinen Boten senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt! spricht der HERR Zebaoth.“

Ich komme selbst, um nach euch zu sehen, sagt Gott. Es wird ein Bote vor mir hergehen, der den Weg für mich vorbereitet. Wenn Sie also jemanden sehen, der Ihnen erklärt, dass jemand der Messias ist, dann sollten Sie diesen vermutlichen Messias überprüfen. Tun Sie alles, was nötig ist, um heraus zu finden, ob er in Bethlehem geboren wurde und ob seine Mutter eine Jungfrau war, als er geboren wurde. Wir haben dann schliesslich einen rein wissenschaftlichen Prozess, damit Skeptiker wie wir überprüfen können, ob es sich bei einem vermuteten Messias um den echten handelt oder nicht. Unsere Geschichte fährt damit fort, dass wir dem Boten namens Johannes der Täufer begegneten, der das Volk Israel auf Jesus vorbereitete und sie zu Jesus sandte, als er auftrat.

### **5. Wird LEIDEN für uns (Jesaja 53,4-6)...**

Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen... er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine WUNDEN sind wir geheilt.“

Statt eines Erretters, der einfach alle unsere Feinde unterwirft, gewinnt er seinen Sieg über das Böse durch Leiden. Er gewinnt nicht, indem er andere verwundet, sondern er gewinnt dadurch, dass er selbst verwundet wird. Das geht uns nur schwer in den Kopf. Wenn Sie sich aber erinnern, sagte 1. Mose bereits genau das Gleiche voraus. Er würde den Kopf der Schlange zertreten, aber die Schlange würde ihm in die Ferse stechen. Wenn wir uns den Fortgang der Geschichte im Neuen Testament ansehen, finden wir, dass der Heiland, Jesus, litt und starb, um die Strafe für Ihre Missetaten zu bezahlen. Er starb den Tod, den Sie sich selbst verdient haben, damit Sie ihn nicht bezahlen müssten. Sein Blut wurde vergossen, damit Ihnen verziehen werden konnte, und sein Leib wurde zerschlagen, damit Ihr Leib das neue Leben erhalten konnte.

### **6. Alles sein wird, das wir BENÖTIGEN (Jesaja 9,5-6).**

Weshalb wurde Jesus zu uns gesandt: „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heisst Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft gross werde und des Friedens kein Ende.“

Brauchen Sie Rat und Weisheit, was Sie in einer bestimmten Lebenssituation tun sollten? Gott ist gekommen, um Ihr wunderbarer Ratgeber zu sein. Haben Sie eine Schwäche, einen Lebensbereich, wo Sie immer und immer wieder unterliegen und wo Sie Kraft brauchen? Jesus ist gekommen, um der starke Gott zu sein, der auf Ihrer Seite steht und bereit ist, seine unendlichen Muskeln für Sie spielen zu lassen. Brauchen Sie einen liebevollen Vater, der immer für Sie da ist und Sie nie enttäuschen wird, wie es alle biologischen Väter zwangsläufig tun? Hungern Sie nach Annahme und Liebe? Jesus ist gekommen, um Ihnen Zugang zu dem einen Vater zu geben, der ewig lebt und äusserst zuverlässig ist. Sind Sie ängstlich, furchtsam und unruhig? Gott ist in Jesus gekommen, um Ihnen einen Frieden zu bringen, der unbesiegbar ist, weil Jesus selbst der Fürst dieses Friedens ist. Ich sage Ihnen was: Wenn ich nicht schon früher motiviert gewesen wäre, diesen Heiland zu suchen, wäre ich es sicher jetzt. Ich brauche das, was er anbietet. Er bietet das gute und reiche Leben unter seiner Herrschaft an. Genau das kündigte Jesus an, als er kam: „Das Königreich Gottes ist herbei gekommen!“ Eine neue Lebensart, das Leben, in dem Gott als König herrscht. Diese neue Lebensart ist jetzt für absolut jedermann verfügbar, der Jesus folgt.

### **7. Ein Königreich aufrichtet, das NIE ENDET (Daniel 7,13-14).**

„Ich sah in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn und gelangte zu dem, der uralte war, und wurde vor ihn gebracht. Der gab ihm Macht, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen dienen sollten. Seine Macht ist ewig und vergeht nicht, und sein Reich hat kein Ende.“

von John Stonecypher